



Zukünftige Anforderungen an Wohnstandorte

13. Regionalökonomisches Forum

Mönchengladbach, 28. April 2015

Frank Osterhage

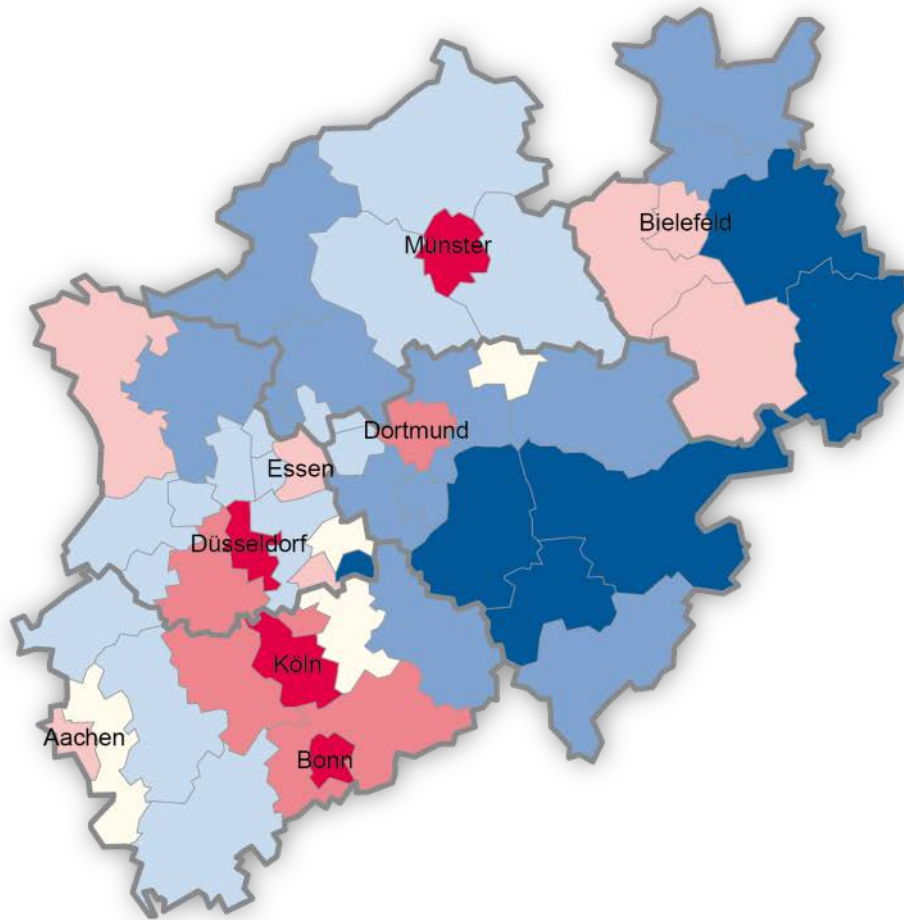
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Dortmund)

- Außeruniversitäres raumwissenschaftliches Forschungsinstitut
- Assoziiertes Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (seit Anfang 2009)
- Gründungsmitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (seit 04/2014)
- Anwendungsbezogene Grundlagenforschung
- Forschungsschwerpunkte „Stadtentwicklung und Mobilität“ sowie „Stadtentwicklung und Städtebau“
- Standorte in Dortmund und Aachen
- Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Zukünftige Anforderungen an Wohnstandorte

1. Welche Städte sind attraktiv?



Bevölkerungsvorausberechnung Nordrhein-Westfalen 2014-2040 Kreisfreie Städte und Kreise

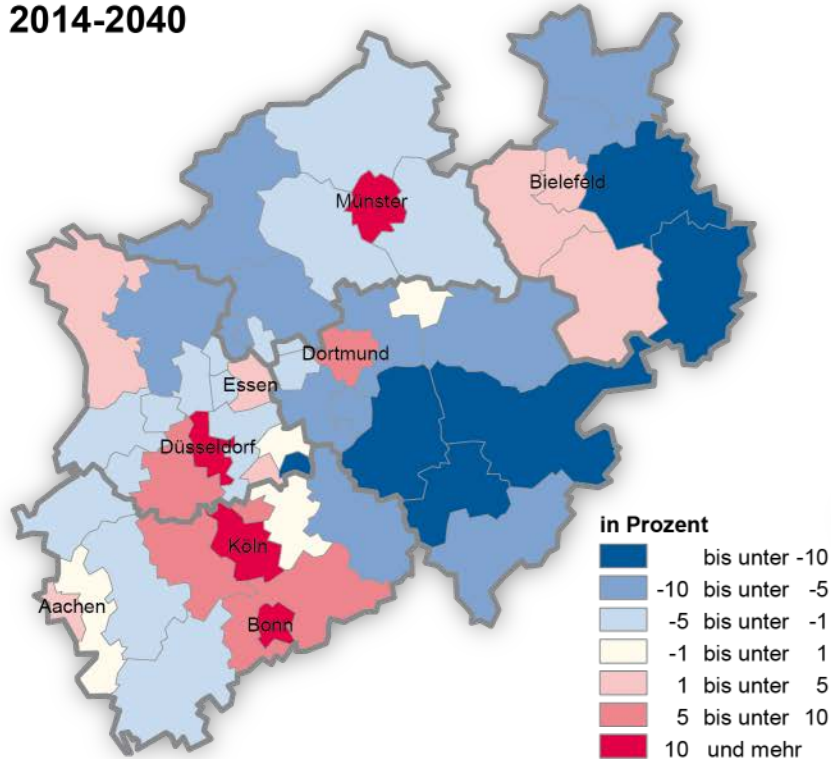
in Prozent



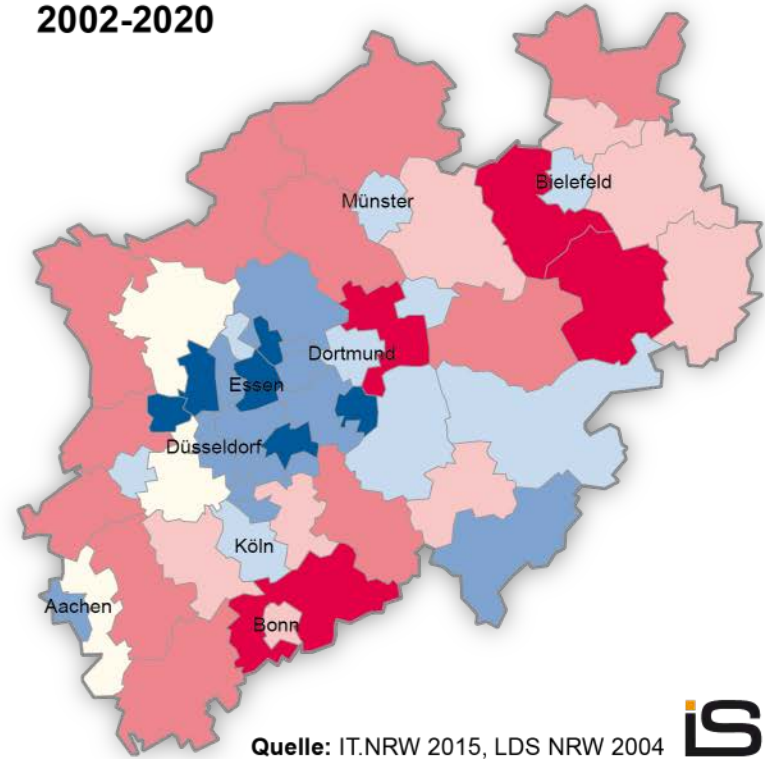
Quelle: IT.NRW 2015

Bevölkerungsvorausberechnung Nordrhein-Westfalen - Kreisfreie Städte und Kreise

2014-2040



2002-2020

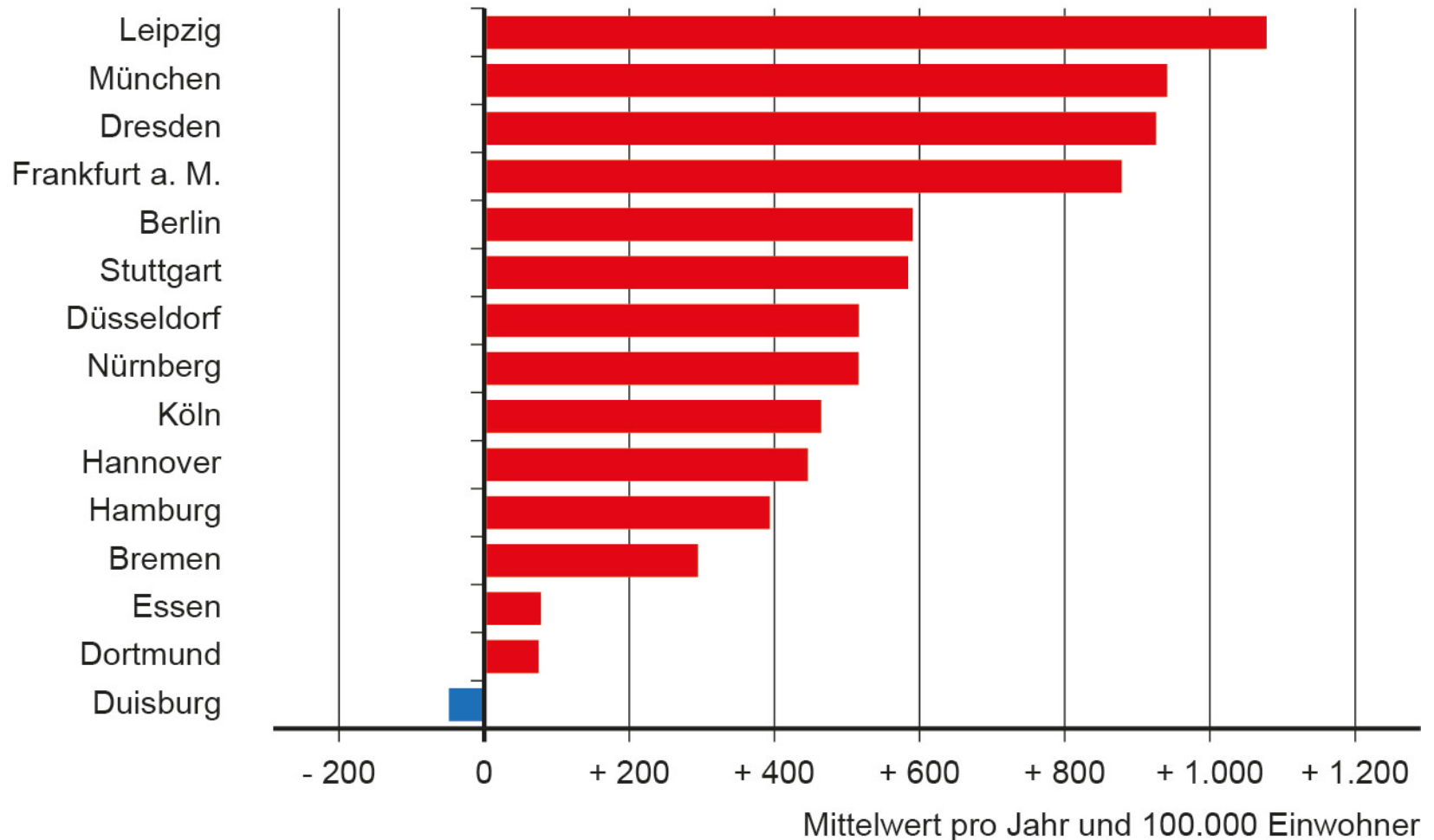


Quelle: IT.NRW 2015, LDS NRW 2004

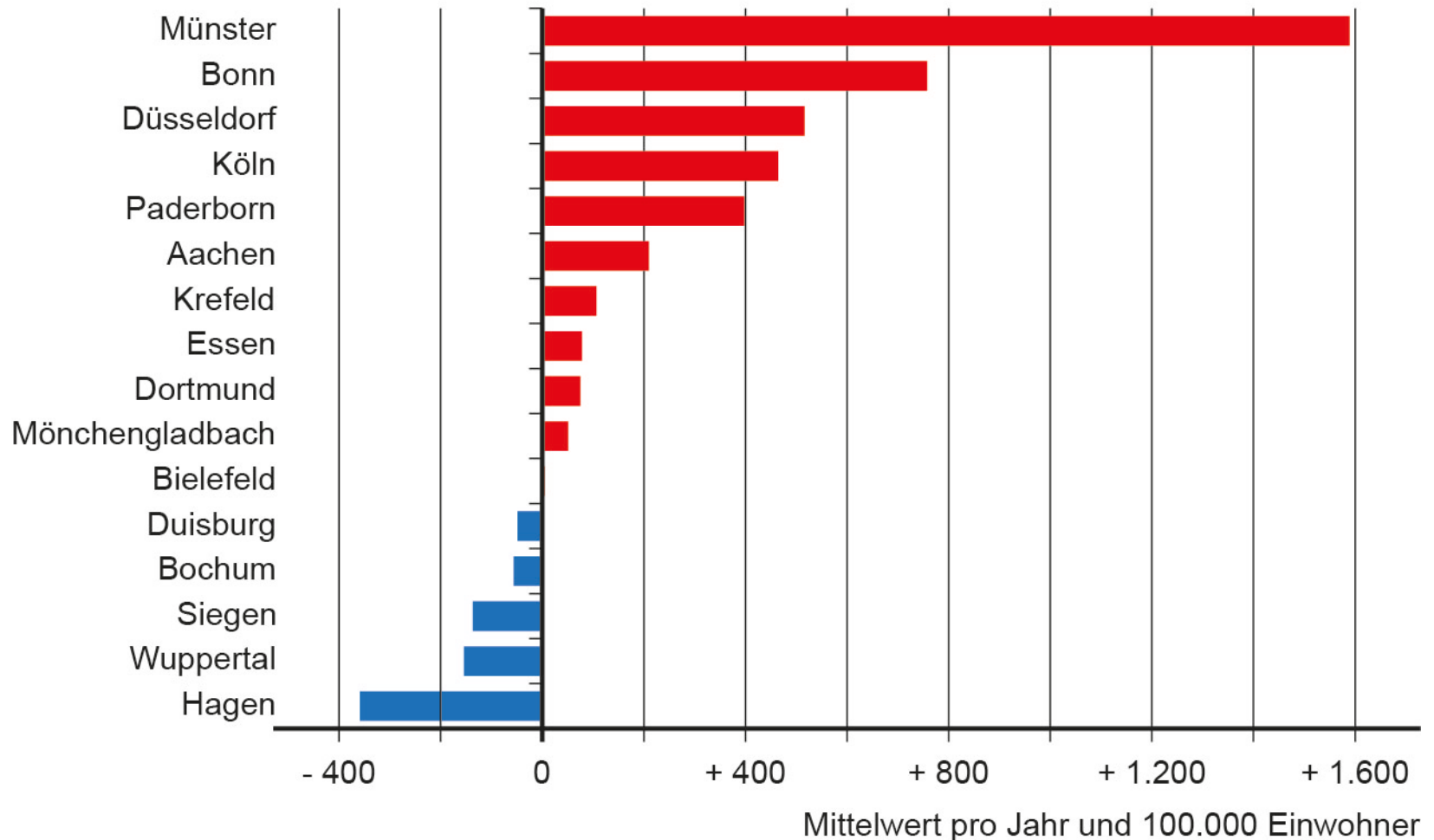
Wanderungsbilanzen der großen Städte in Deutschland



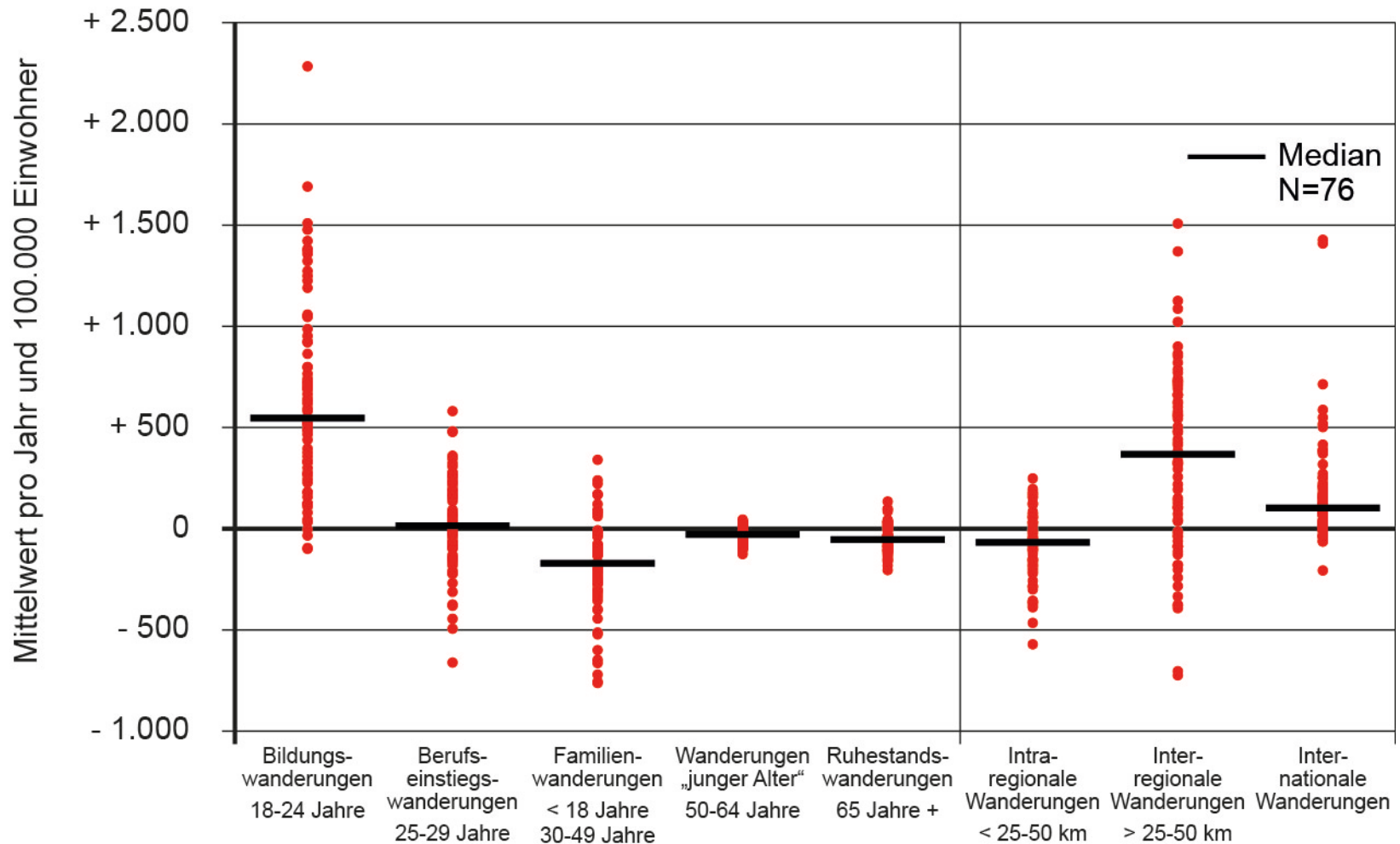
Gesamtwanderungsbilanz 2008-2011



Gesamtwanderungsbilanz 2008-2011



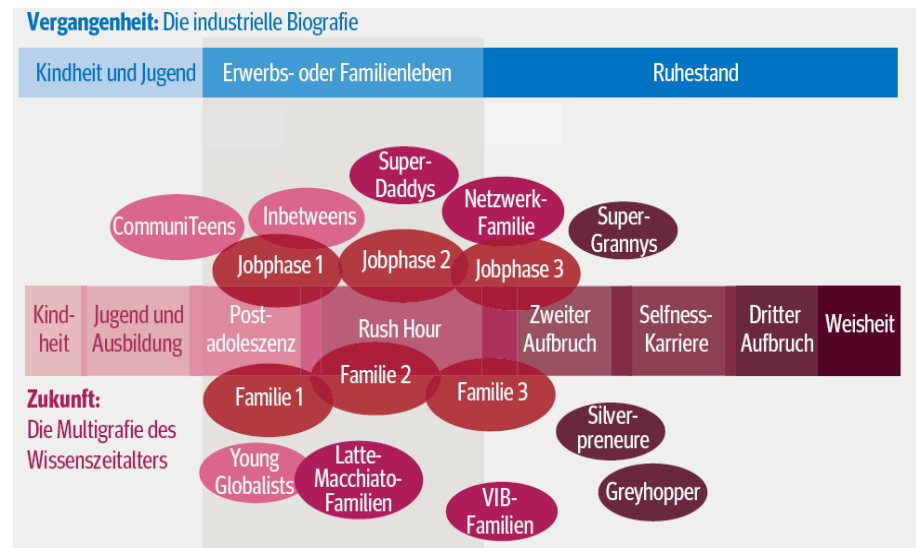
Wanderungsbilanz nach Komponenten 2008-2011



Zukünftige Anforderungen an Wohnstandorte

2. Wie laufen Wohnstandortentscheidungen ab?

Anlässe der Wanderung	Kriterien der Wohnstandortwahl
Entscheidung des Haushaltes, den Wohnstandort zu wechseln	Entscheidung des Haushaltes, einen bestimmten Wohnstandort auszuwählen
1. Stufe im Entscheidungsprozess	2. Stufe im Entscheidungsprozess



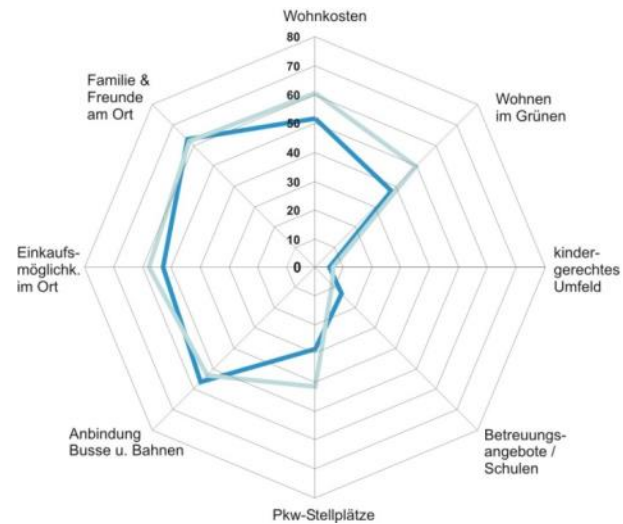
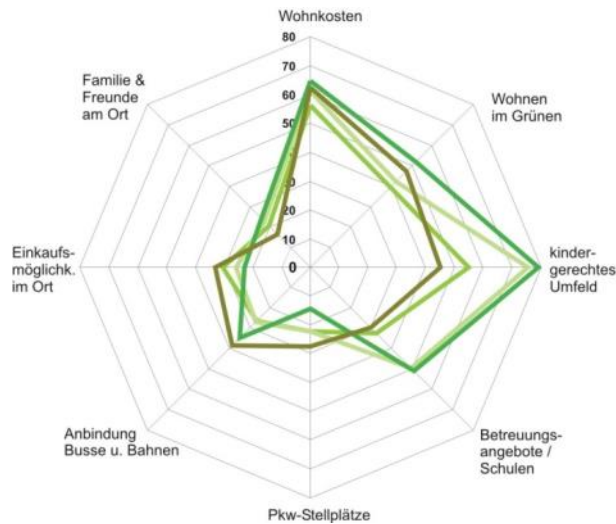
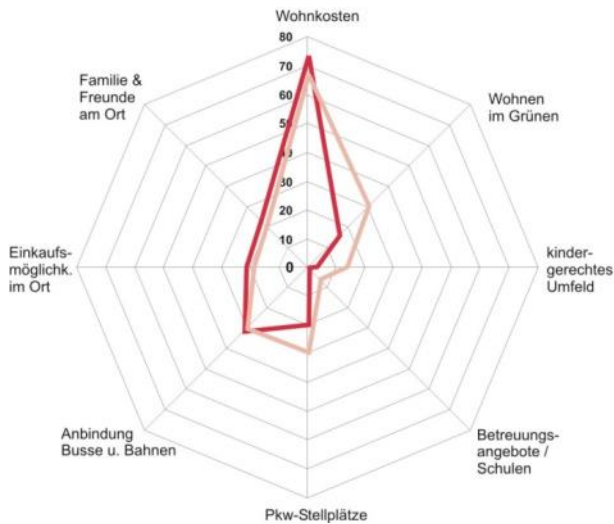
Quelle: www.zukunftsinstitut.de

Kriterien der Wohnstandortwahl



Anteil der Personen,
die das Kriterium als "sehr wichtig" bewertet hat.

Untersuchungsregion
Bergisches Land
2002-2004
n = 5.190



Haushaltstyp

- Singles (unter 30 Jahre)
- Paare (unter 30 Jahre)

Haushaltstyp

- Familie mit Kleinkind (unter 4 Jahre)
- Familie mit Kindergartenkind (4 bis unter 6 Jahre)
- Familie mit Grundschulkind (7 bis unter 11 Jahre)
- Familie mit heranwachsendem Kind (11 bis unter 18 Jahre)

Haushaltstyp

- Singles (ab 60 Jahre)
- Paare (ab 60 Jahre)

Emotionale Ansprache & Alltagstauglichkeit



photograph: kallejipp; source: photocase



© Osterhage



photograph: view7; source: photocase



© Osterhage

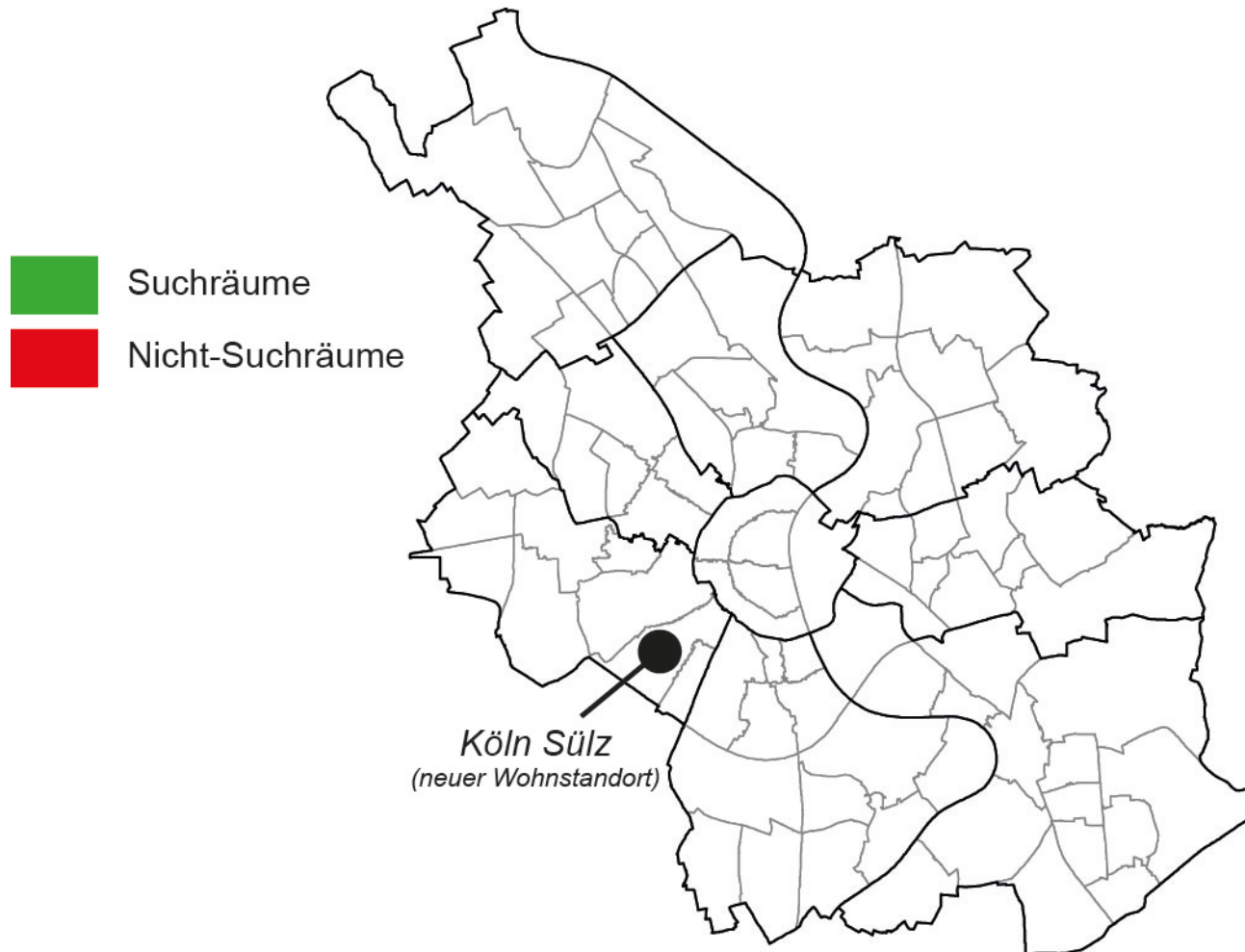


© Osterhage

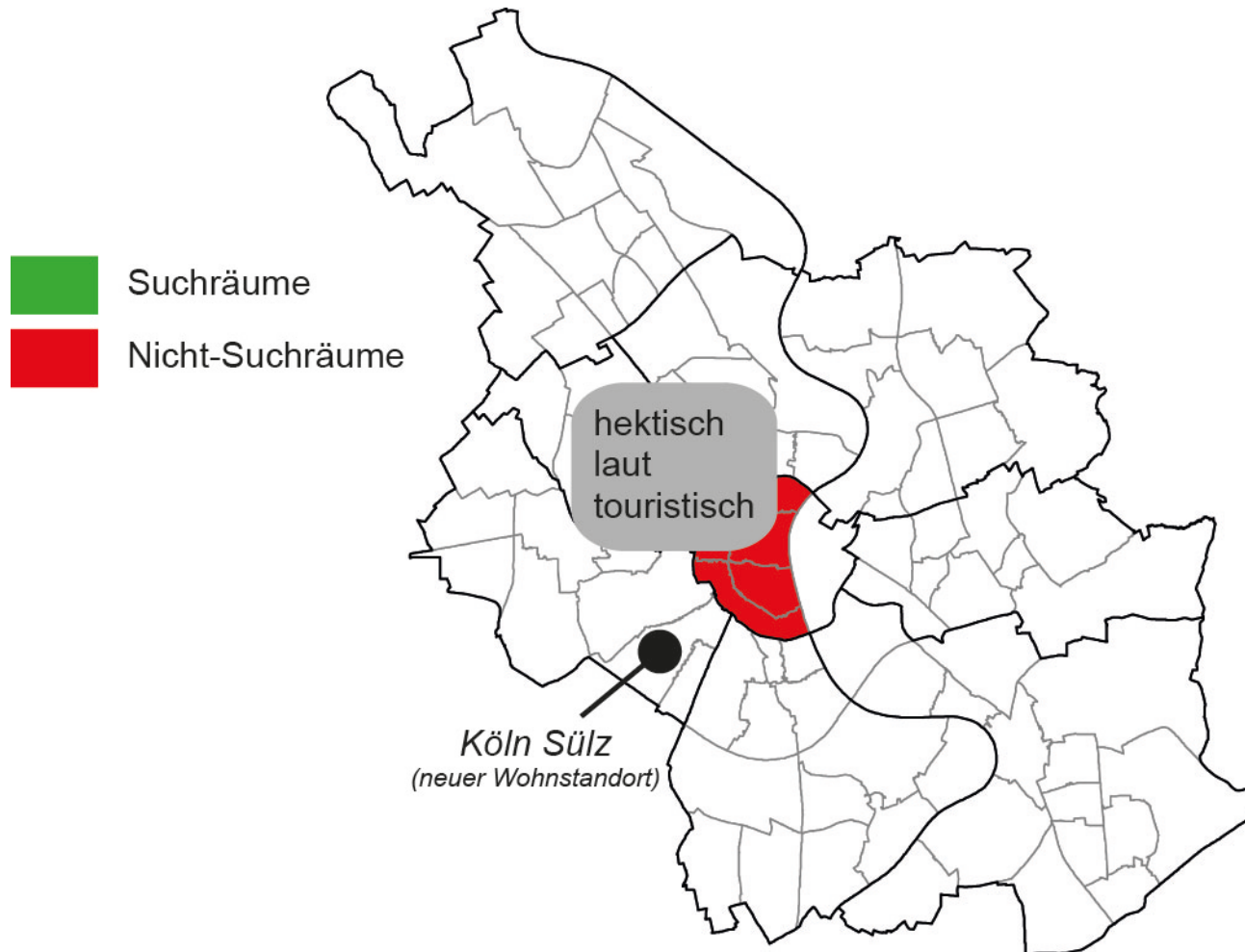


© Osterhage

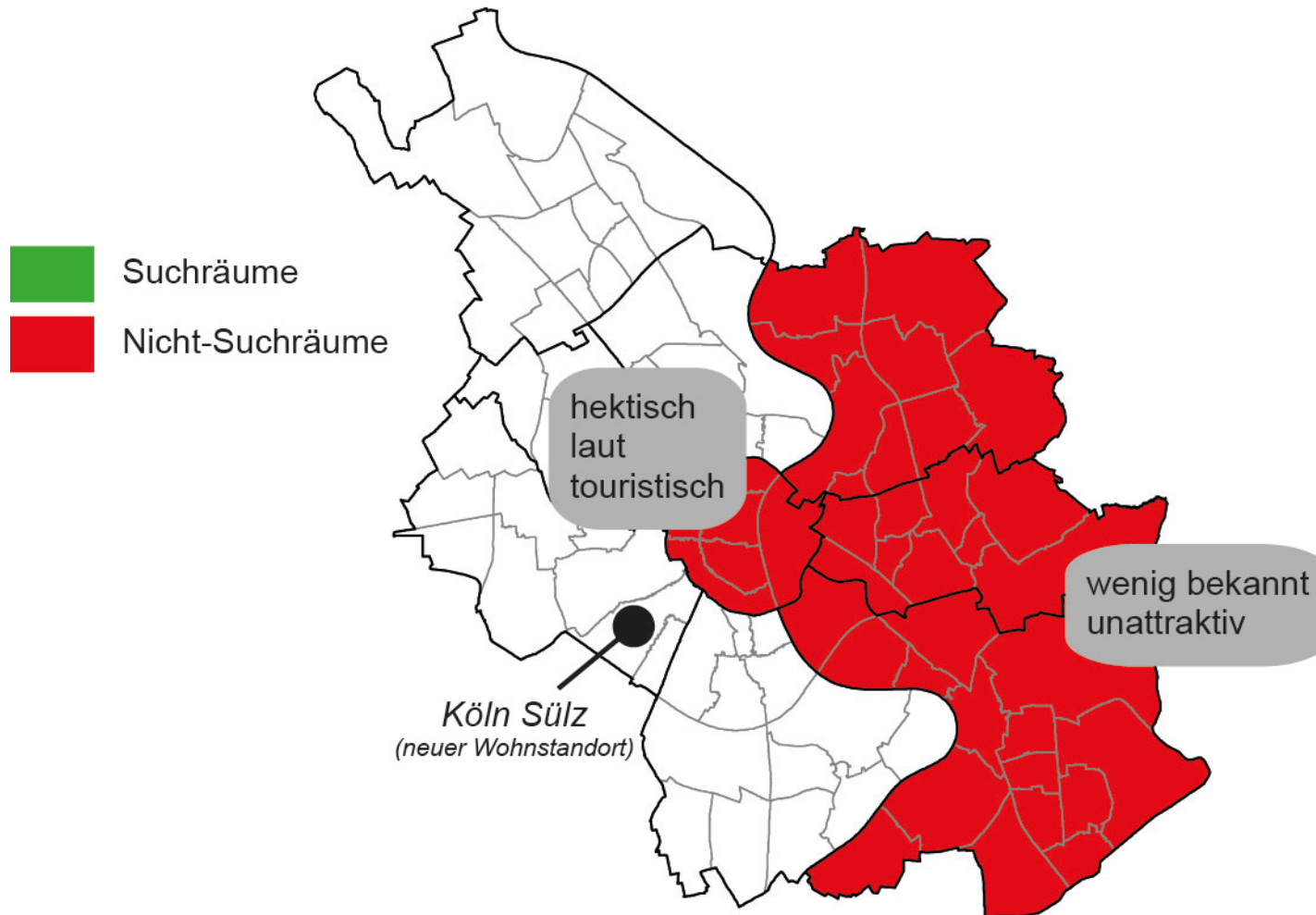
Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?



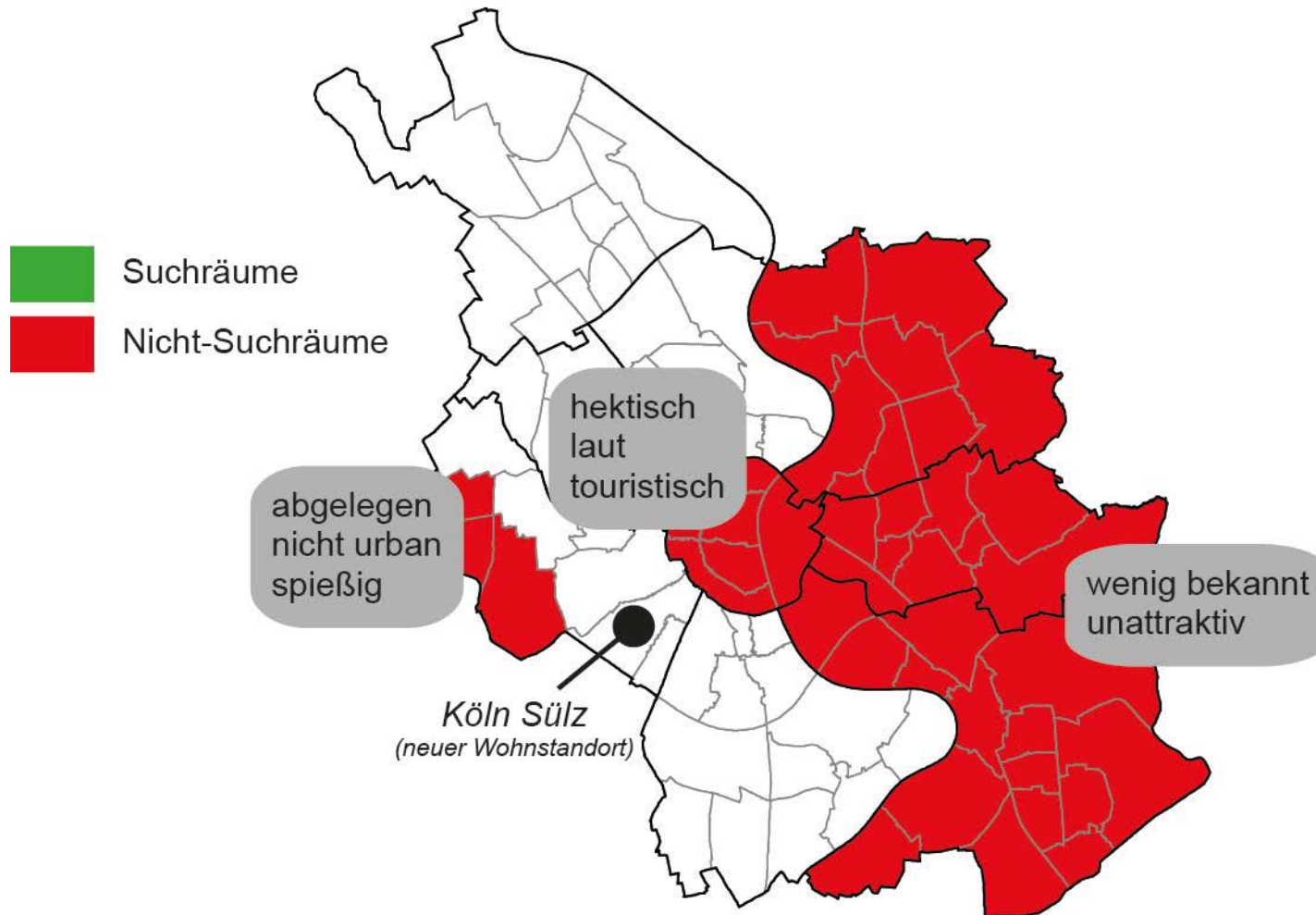
Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?



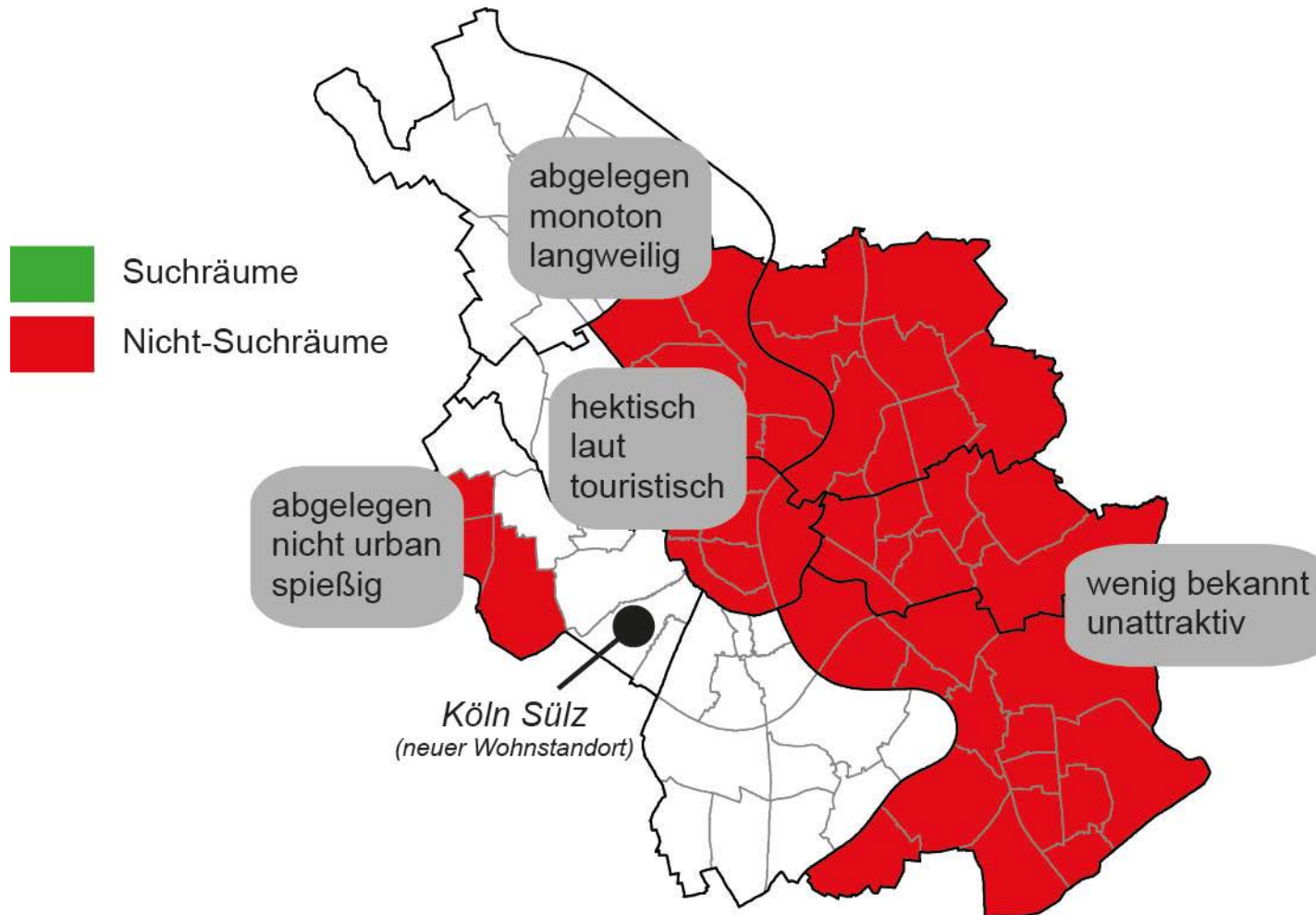
Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?



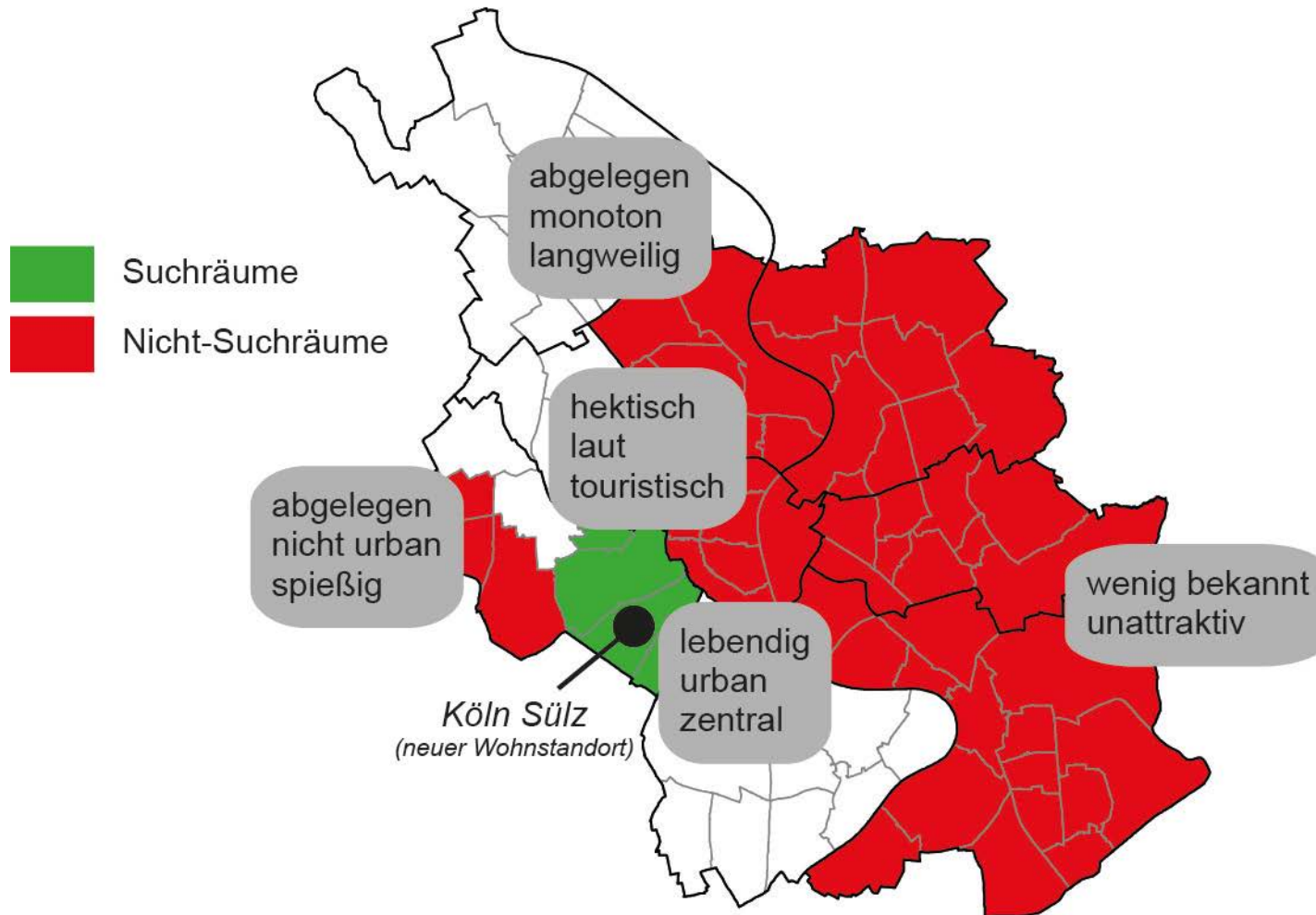
Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?



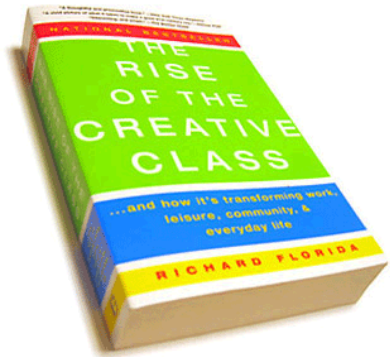
Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?



Wo wurde nach einem neuen Wohnstandort gesucht - und wo nicht?

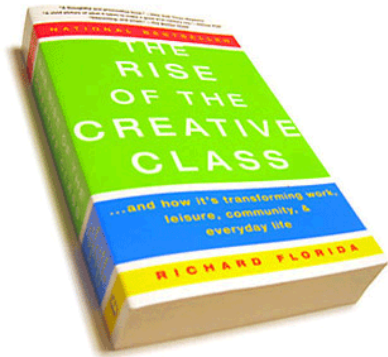


Wohnstandortentscheidungen der kreativen Klasse



Reason	Ranked 1	Ranked 2 or more	Total Citation
Moved because of my job	21,1	12,2	33,3
Born in region	19,7	10,9	30,6
Family lives here	17,2	23,0	40,2
Studied in city	11,6	18,5	30,1
Proximity to friends	7,6	30,7	38,3
Good employment opportunities	7,5	30,4	37,9
Moved because of partner's job	3,5	6,3	9,8
Size of the city	1,7	19,3	21,0
Proximity to natural environment	1,5	14,2	15,7
Cultural diversity	1,4	15,6	17,0
Diversity of leisure and entertainment	1,2	22,5	23,7
Overall friendliness	1,2	12,8	14,0
Presence of good universities	1,1	8,7	9,8

Wohnstandortentscheidungen der kreativen Klasse

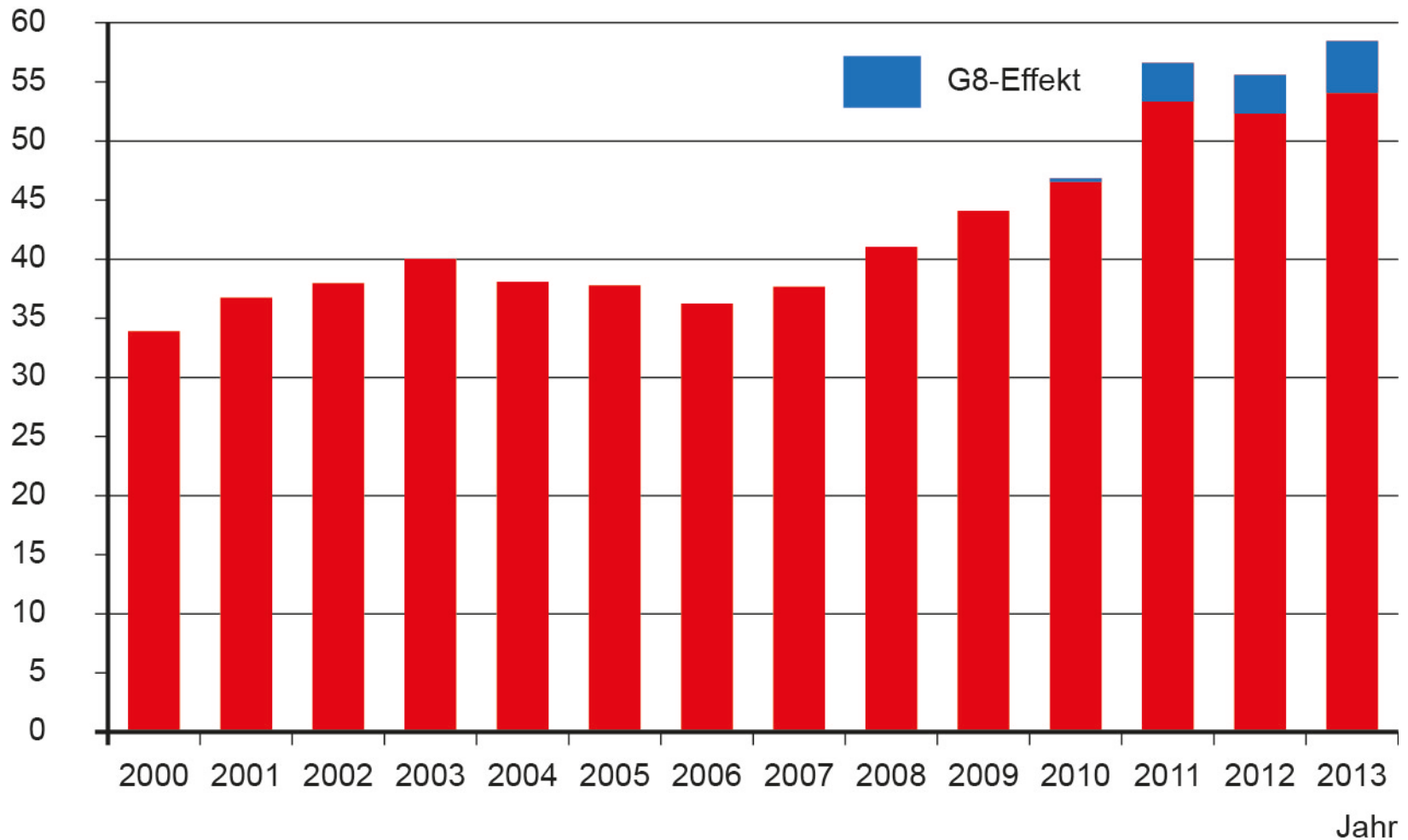


Reason	Ranked 1	Ranked 2 or more	Total Citation
Good transport links	0,8	11,0	11,8
Housing affordability	0,8	5,6	6,4
Higher wages	0,7	9,0	9,7
Open-minded and tolerant	0,7	6,7	7,4
Housing availability	0,5	4,9	5,4
Housing quality	0,4	4,5	4,9
Weather/Climate	0,3	7,0	7,3
Diversity of built environment	0,3	5,7	6,0
Open to different people	0,3	4,4	4,7
Language	0,2	3,4	3,6
Safe for children	0,1	3,8	3,9
Gay/lesbian-friendly	0,1	1,7	1,8

Zukünftige Anforderungen an Wohnstandorte

3. Welche Veränderungen sind in Zukunft zu erwarten?

Studienanfängerquote 2000-2013



Fordistische Normalarbeit „Standardisierung und Strukturierung“

Dominanz von Männern im Erwerbsleben
(insbesondere bei Kindern im Haushalt)

Festes Angestelltenverhältnis

Räumliche Bindung
der Arbeit an den Betrieb

Ein Wohnstandort – ein Arbeitsort

Normierte / invariable
Arbeitszeiten

Spätmoderne Arbeitswelten „Flexibilisierung und Entgrenzung“

Zunahme der Frauenerwerbstätigkeit
(auch bei Kindern im Haushalt)

Befristung von Verträgen,
Selbstständigkeit, Freiberuflichkeit

Arbeit im Homeoffice,
Arbeit unterwegs

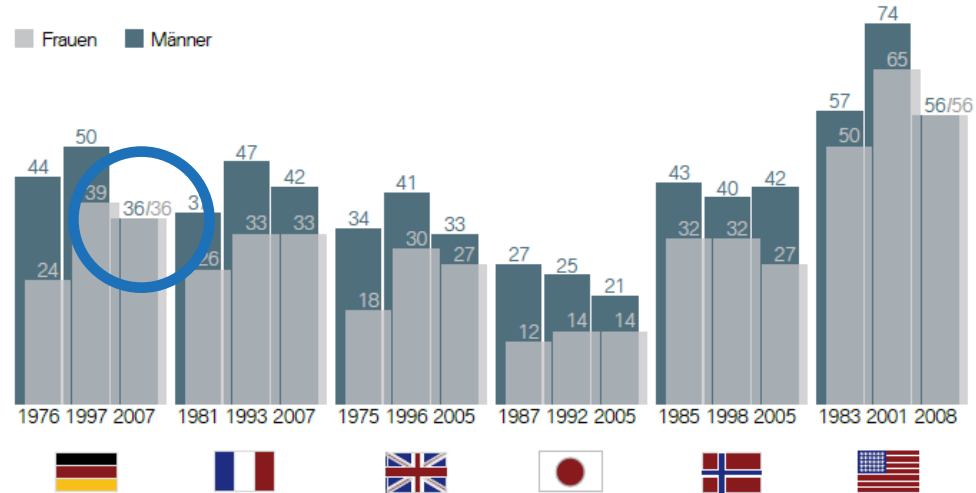
Wechselnde Arbeitsorte, zusätzliche
Tätigkeiten, multilokales Wohnen

Individuelle / flexible Arbeitszeiten,
Überstunden

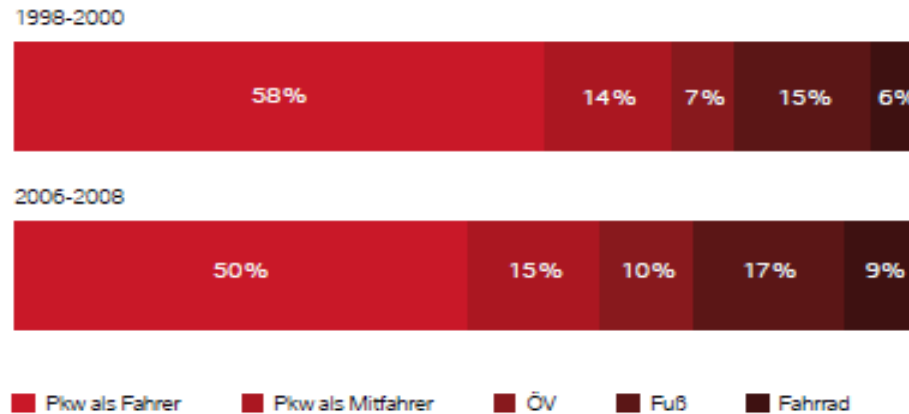
Mobilität junger Menschen im Wandel



Pkw-Km/Tag



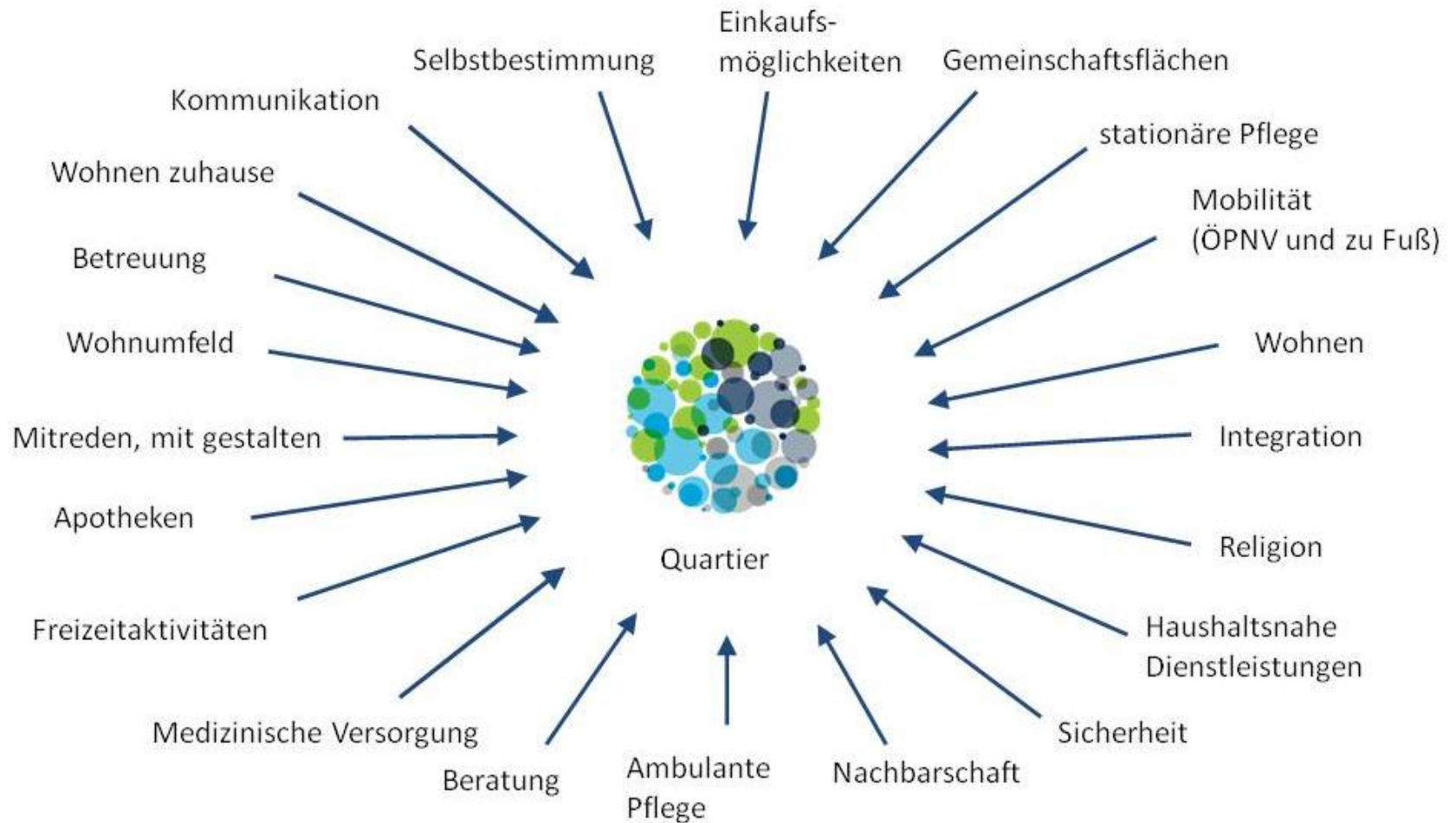
Pkw-Besitzer



Quelle: ifmo-Studie (2011)

Nachbarschaft & Gemeinschaft







Zukünftige Anforderungen an Wohnstandorte

13. Regionalökonomisches Forum

Mönchengladbach, 28. April 2015

Frank Osterhage

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Dortmund)